

TAGESKOLLEG INNENARCHITEKTUR UND HOLZTECHNIK

—> INFORMATIONEN ZU DEN AUSBILDUNGSFORMEN

VORBEREITUNGSLEHRGANG

Für Studierende ohne Matura und ohne facheinschlägige Vorbildung.

Zugangsberechtigung: Lehrabschlussprüfung, Mindestalter 17 Jahre

Dauer: 1 Semester

Der Vorbereitungslehrgang stellt die Zugangsvoraussetzung für den Aufbau-
lehrgang dar und vermittelt neben fachspezifischem Grundwissen die nötige
Basis für die Reifeprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

AUFBAULEHRGANG

Für Studierende ohne Matura und mit facheinschlägiger Vorbildung

Zugangsberechtigung: Abschluss einer facheinschlägigen Fachschule, fach-
einschlägige Lehrabschlussprüfung, positiver Abschluss des 3. Jahrgangs
einer fachverwandten HTL, Vorbereitungslehrgang

Dauer: 5 Semester

Abschluss: Reife- und Diplomprüfung

KOLLEG

Für Studierende mit Matura

Zugangsberechtigung: Matura, Berufsreifeprüfung, facheinschlägige Studien-
berechtigungsprüfung

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Diplomprüfung

BERECHTIGUNGEN NACH DER AUSBILDUNG

Mit dem Ablegen der Reife- und Diplomprüfung erwerben die Absolventinnen
und Absolventen folgende Berechtigungen:

- > Ingenieurtitel – nach drei Jahren Praxis kann die Zertifizierung zum
Ingenieur beantragt werden.
- > Einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufs-
ausbildungsgesetz (Unternehmerprüfung)
- > Individuelle Anrechnung an fachverwandten Fachhochschulen und
Universitäten.
- > Anerkennung der HTL-Ausbildung in der EU.
- > Berechtigung zum Antritt zur Lehrabschlussprüfung Tischler und
fachverwandten Bereichen.
- > Berechtigung zum Besuch einer Universität sowie einer Fachhochschule
für Absolventinnen und Absolventen des Aufbaulehrganges.

TAGESKOLLEG INNENARCHITEKTUR UND HOLZTECHNIK

→ **STUDENTAFEL FÜR STUDIERENDE OHNE
MATURA, MIT FACHEINSCHLÄGIGER VORBILDUNG
(DAUER: 5 SEMESTER)**

AUFBAULEHRGANG					
SEMESTER (Gesamtwochenstunden)	I (21)	II (34)	III (33)	IV(38)	V(37)
ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE					
	Wochenstunden je Semester				
Religion	1	1	1	1	1
Deutsch	4	4	3	2	2
Englisch	6	3	3	2	2
Angewandte Mathematik	4	5	5	2	2
Wirtschaft und Recht	–	2	2	2	2
Angewandte Informatik	2	–	–	–	–
Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	4	–	–	–	–
FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS					
	Wochenstunden je Semester				
Konstruktion	–	5	5	6	6
Darstellungstechniken	–	4	4	3	2
Gestaltung	–	3	3	5	5
Materialien und Prozesse	–	1	1	2	2
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	–	–	–	2	2
Fertigung und Produktion	–	–	–	4	4
PFLICHTGEGENSTÄNDE DER SCHULAUTONOMEN WAHLMODUL-VERTIEFUNGEN					
Gestaltung – Vertiefung	–	2	2	–	–
Bau- und Kunstformenlehre	–	–	–	2	2
Gestaltung – Wohnbereich	–	4	4	–	–
Gestaltung – Objektbereich	–	–	–	3	3
Gestaltung temporärer Räume und Objekte	–	–	–	2	2

ANRECHNUNG

Bei Vorkenntnissen in fachtheoretischen Gegenständen ist eine Anrechnung möglich.

PFLICHTPRAKTIKUM

Ein Pflichtpraktikum von mindestens 8 Wochen Dauer ist in der unterrichtsfreien Zeit abzulegen.